

# WSI

64

02.11.2005

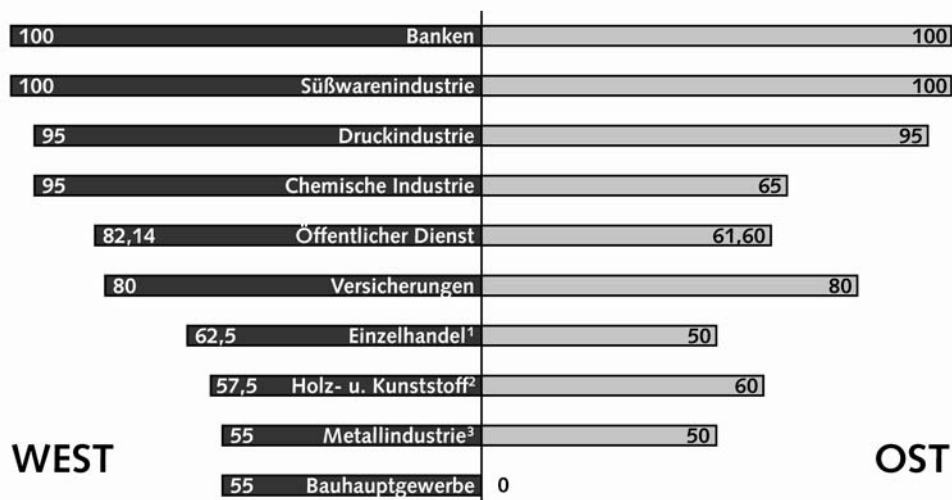
## WSI-Tarifarchiv:

### Tarifliches Weihnachtsgeld 2005

Im November steht in vielen Betrieben und Verwaltungen die Auszahlung der Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) an. Ein sicherer Rechtsanspruch besteht nur, wenn es verbindliche tarifliche Regelungen dazu gibt. In den meisten Wirtschaftszweigen sehen die Tarifverträge ein Weihnachtsgeld vor. Es wird überwiegend als fester Prozentsatz vom Monatseinkommen berechnet. Die Höhe fällt je nach Tarifbereich sehr unterschiedlich aus. In einzelnen Tarifbereichen (z.B. Chemie, Banken) kann das Weihnachtsgeld variabel gestaltet werden. Dies ergibt ein Überblick, den das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung jetzt in Düsseldorf veröffentlicht hat. **100 %** erhalten u.a. die Beschäftigten im Bankgewerbe und in der Süßwarenindustrie, **95 %** erhalten sie in den Bereichen Chemie (West) und Druck. Darunter liegen u.a. der öffentliche Dienst (Gemeinden West) (rd. **82 %**), die Bereiche Versicherungen (**80 %**), Einzelhandel (West) (**62,5 %**) sowie Metallindustrie (West) (**55 %**). In vielen Bereichen haben die Beschäftigten in den *neuen Ländern* mittlerweile gleichgezogen. Weniger als ihre KollegInnen im Westen erhalten die Ost-Beschäftigten z. B. in den Bereichen Chemie (**65 %**), öffentlicher Dienst (Gemeinden, rd. **62 %**) und Metallindustrie (**50 %**). Kein Weihnachtsgeld erhalten u.a. die Beschäftigten im ostdeutschen Bauhauptgewerbe.

### Tarifliche Jahressonderzahlung 2005 in West und Ost

– in % eines Monatseinkommens –



1) In den überwiegenden Tarifbereichen.

2) Westfalen-Lippe/Sachsen.

3) 55 bzw. 50% (in den überwiegenden Tarifbereichen) nach 3 Besch.-Jahren.

Quelle: WSI-Tarifarchiv, Stand: 01.11.2005

## Tarifliche Jahressonderzahlung 2005 in West und Ost

- in % eines Monatseinkommens -

Tarifbereich	West	Ost
	Anspruch in %	Anspruch in %
<b>Landwirtschaft</b> Bayern/Mecklenburg-Vorpommern	Arb.: 205 €	256 € <sup>1</sup>
<b>Steinkohlenbergbau</b> alle West-Bereiche	2.156 € <sup>2</sup>	-
<b>Energieversorgung</b> NRW (GWE-Bereich)/Ost (AVEU)	50 - 100	100
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> (außer Saarland)/Ost	110 <sup>3</sup>	110 <sup>3</sup>
<b>Chemische Industrie</b> Nordrhein/Ost	95 <sup>4</sup>	65 <sup>4</sup>
<b>Metallindustrie</b>	25 - 55 <sup>5</sup>	20 - 50 <sup>6</sup>
<b>Kfz-Gewerbe</b>	10 - 55 <sup>7</sup>	20 - 50 <sup>7</sup>
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Westfalen-Lippe/Sachsen	57,5 <sup>8</sup>	60
<b>Druckindustrie</b> (Ang.: Schleswig-Holstein/Hamburg)	95	95
<b>Textilindustrie</b> Westfalen u. Osnabrück/Ost	100	60
<b>Bekleidungsindustrie</b>	82,5	tarifloser Zustand
<b>Süßwarenindustrie</b> West/Ost	100 <sup>9</sup>	100
<b>Bauhauptgewerbe</b>	Arb.: 93 GTL <sup>10, 11</sup> Ang.: 55 <sup>11</sup>	- <sup>12</sup> - <sup>12</sup>
<b>Großhandel</b> NRW/Sachsen-Anhalt	434 €	256 €
<b>Einzelhandel</b>	62,5 <sup>13</sup>	50 <sup>14</sup>
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>15</sup>	100	100
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen/Thüringen	30 - 40	400 € <sup>16, 17</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	100 <sup>18</sup>	100 <sup>18</sup>
<b>Versicherungsgewerbe</b>	80	80
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern/Sachsen	50	499 €
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Arbeiter	-	-
<b>Öffentlicher Dienst</b> Gemeinden	82,14 <sup>19</sup>	61,60 <sup>19</sup>

1) Zuzüglich 7,67 € pro Betriebszugehörigkeitsjahr.

2) Davon 156 € bei Urlaubsantritt.

3) Inkl. Urlaubsgeld.

4) Änderung durch BV auf max. 125 %/95 % (West/Ost) bzw. mind. 80 %/50 % (West/Ost) eines ME möglich.

5) Osnabrück 27,5-57,5 %, Südwürttemberg-Hohenzollern/Südbaden 30-60 %.

6) Berlin (Ost)-Brandenburg 25 - 55 %.

7) Regional unterschiedlich.

8) Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 37,5 - 77,5 % von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes abhängig zu machen.

9) Durch freiwillige BV kann die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 80 - 100 % an den Unternehmenserfolg gekoppelt werden; Verschiebung des Auszahlungszeitpunkts des variablen Teils möglich.

10) GTL = Gesamtтарifstundenlohn.

11) Zahlbar je zur Hälfte im November und April.

12) Berlin-Ost gleiche Regelung wie West.

13) Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen: 60 %.

14) Berlin-Ost 52,5 %.

15) Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, Railion Deutschland AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.

16) Spedition und Güterverkehr.

17) Zahlbar jew. 50 % im Juni und November.

18) Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 91 - 118 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen (gilt nicht für Genossenschaftsbanken); Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.

19) Zuzüglich 25,56 €/Kind.

**WSI** Hans Böckler  
Stiftung 